

Wintertriticale SU AGENDUS

Ertragsfähig, früh und standfest

(Quelle: SAATEN-UNION GmbH)

| Vorteile | Anbau |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Hohes Ertragspotenzial - Standfestigkeit | <p>Besonders geeignet für den intensiveren Anbau. Insbesondere für mittleren bis besseren Böden und Betriebe mit hoher N-Nachlieferung ("Güllebetriebe").</p> <p>Das sehr hohe Ertragspotenzial lohnt eine zweigeteilte Fungizidbehandlung: erste Behandlung um EC 32 vorrangig gegen Gelbrost, gefolgt von einer Ährenbehandlung für eine gesunde Abreife.</p> <p>Dies gilt vor allem nach befallsfördernden Vorfrüchten, bei extensiver Bodenbearbeitung sowie feuchtwarmer Witterung während der Blüte.</p> |

Anbauregionen:

Alle Anbauregionen, insbesondere mittlere bis bessere Böden.

Alle Vorfrüchte, nach Mais nur bei wendender Bodenbearbeitung.

Aussaat:

Ende September bis Anfang November

Frühe Saat: ortsüblich, z.B. 220-250 Körner/m²

Mittlere Saat: ortsüblich, z.B. 250-280 Körner/m²

Späte Saat: etwas erhöht, z.B. 320-360 Körner/m²

N-Düngung:

Bestockung (inkl. Nmin): EC 21/25: 100 - 120 kg/ha N

Schossen (Nachlieferung): EC 30/32: 50 - 60 kg/ha N

Spätgabe (Ertragserwartung): EC 39/49: 50 - 70 kg/ha N

Gülleausbringung (bis 120 kg/ha Ammonium-N), bis 20 m³ im Frühjahr, Folgegaben max. zweimal 10 m³; Mineraldüngung entsprechend reduzieren